

Drucksache Nr. 340/2016-2021

In den	öffentlich	nicht-öffentlich	Sitzung am
Betriebsausschuss Stadtentwässerung Springe	X		21.11.2017

Mitteilung der Verwaltung

Informationen - Sanierungsbedarf in Zusammenhang mit dem Wärmenetz

Entsprechend den bisherigen Beratungen wurde das Kanalnetz in den Bereichen, die seitens der Stadtwerke Springe als verbindliche Trasse des Wärmenetzes benannt wurden, mittels Kanalkamera untersucht. Die Befahrung umfasst 10.795 m Hauptkanäle und 2.024 m Anschlussleitungen.

Bei Auswertung der Befahrung wurde der Kanalzustand hinsichtlich Dichtheit, Standsicherheit und Betriebssicherheit bewertet. Den Haltungen und Anschlussleitungen wurden Zustandsklassen zugeordnet. In der Sitzung wird beispielhaft für einen Kartenausschnitt die Darstellung von Zustandsklassen und Maßnahmenbereichen erläutert.

Als unterschiedliche Sanierungsverfahren kommen Erneuerung, Renovation und Reparatur in Abhängigkeit der einzelnen Schadensbilder in Frage.

Oberste Priorität hat die Sanierung der Anschlussleitungen. Zum einen, weil sie bei Tiefbauarbeiten weiter geschädigt werden können, wenn sie durch das Wärmenetz überbaut werden, zum anderen weil nach einer Überbauung die Zugänglichkeit stark eingeschränkt ist.

Bei späteren Reparaturen wäre ein Einsatz von Maschinen nur noch bedingt möglich und Tiefbauarbeiten müssten in weiten Teilen durch Handschachtung erfolgen. Die Kosten für Reparatur und Erneuerung der Anschlussleitungen vor einer Überbauung liegen voraussichtlich bei 505.900,- €, sind im Rahmen der Co-Maßnahmen zum Wärmenetz erforderlich und bei diesen eingeplant.

Die Sanierung von Kanalhaltungen ist im Nachgang möglich, i.d.R. erfolgt diese in grabenloser Bauweise - von Kontrollschacht zu Kontrollschacht.

(Springfeld)
Bürgermeister